



Evangelischer Gemeindebrief Frickenhausen



Lagerfeuer bei der Konfirmandenfreizeit

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort Hausabendmahl	2	Gottesdienst für kleine Leute Grünes Parament	5	Kirchenchor: Rückblick aufs Adventssingen Konzert an Kantate	10-11	CVJM	14
Ostern auf der Spur Geöffnete Kirche	3	Konfi-Freizeit	6-7	Konfirmandenanmeldung Irischer Abend Impressum	12	Weitere Veranstaltungen Aus den Kirchenbüchern	15
Kirche gegen Armut	4	Konfirmandenpraktikum Konfirmation	8-9	Sommerkino	13	Lutherrose	16

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Ostermorgen, sehr früh, als die Sonne aufging, machen sich nach dem Markusevangelium Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome auf den Weg zum Grab Jesu.

„Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“, fragen sie sich. Der Stein ist so mächtig, so groß, so schwer, dass sie ihn gar nicht bewegen könnten. Ganz konkret versperrt er ihnen den Zugang zu dem, wo sie das wahre Leben glauben oder es zumindest, als Jesus von Nazareth noch lebte, gesehen haben. Dieser Mensch, der von Gottes Reich sprach. Der Mensch, der Kranke heilte und die Liebe Gottes zu den Menschen in seiner Person darstellte. Dort wollen sie hin. Aber der Stein liegt im Weg. In unserer Geschichte gesprochen ist es die Angst, dass dieser Stein, diese Trennung von Gott, das letzte Wort behalten könnte. Auch bei uns gibt es genügend Steine, die wir vor dem Weg zum eigentlichen Leben liegen sehen. Wir berufen uns auf Christus und auf diesen Ostertag an jedem Sonntag, damit wir erinnert werden, dass es seit Christi Tod und Sterben keinen Stein mehr geben kann, der den Weg zu Gott versperren kann.

Obwohl die drei Frauen darüber nachdenken, wer diesen Stein für sie wohl wegwälzen könnte und sie also davon ausgehen, dass der Stein noch da ist, machen sie sich trotzdem auf den Weg. Sie gehen mit ihrer Angst dorthin, obwohl sie es besser wissen müssten. Und siehe da: der Stein war schon weggewälzt. Sie erleben, dass der Weg, an den sie bisher geglaubt haben, in dieser Grabeshöhle kein Ende gefunden hat. Die Person im langen, weißen Kleid **sagt zu ihnen: „Jesus ist auferstanden.“** An anderer Stelle heißt es: **„Was sucht ihr den Lebenden bei den**

Toten?“ Und er sagt noch mehr: **„Geht wieder nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen!“** Galiläa - dort hat Jesus die Jünger berufen und mit ihnen gelebt. Der Engel – so wird der Jüngling im weißen Gewand oft gedeutet – sagt nicht, Jesus ist an einem Ort, der ganz neu und anders wäre und den die Frauen noch nicht kennen würden. Nein, er verweist die Frauen auf den Ort ihres alltäglichen Lebens. Dort kann man Jesus finden. Die Frauen und allen, denen diese Geschichte erzählt ist, müssen also dazu lernen. Dieser Weg zu Gott, dieser Weg zum Leben ist wieder offen, Christus lebt, und er lässt sich finden dort, wo ich in diesem Leben hingestellt worden bin. Dort will er mich erreichen, dort kann ich mich an ihn wenden. **„Zittern und Entsetzen“** hatte die Frauen daraufhin ergriffen. Es ist ja auch eine ungeheure Aussage, die **dort getroffen wird. „Jesus lebt und er will mir begegnen in meinem Leben, im Alltag meines Daseins!“**

Es ist das Befreiende der Osterbotschaft, dass durch **alle Widrigkeiten hindurch Gottes „Ja“ zu uns** in seiner Liebe fest steht. Diese Liebe hat den Tod besiegt. Sie überwindet alle Ängste und steht über allen Sorgen. Sie ist uns versprochen, auch am Ende aller Zeit.

Wir sind seit jenem Ostersonntag gewiss: wir können aufatmen und in Freiheit leben zu diesem Christus hin. **„Zittern und Entsetzen“** wird uns freilich weiterhin genug anfallen, aber wir dürfen zu seiner freimachenden Botschaft immer wieder zurückkehren und manchmal können wir sogar lachen über das, was uns Angst gemacht hat.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

Juv Pfarrin Wilfried Scheuer

Hausabendmahl

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen an den Abendmahlsfeiern in der Kirche nicht mehr teilnehmen können, kommt Pfarrer Scheuer gerne zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen Abendmahl zu feiern.

Wer dies wünscht, wende sich bitte an das Pfarramt (Telefon 41937, E-Mail: Pfarramt.Frickenhäuser@elkw.de).



Ostern auf der Spur

mit biblischen Erzählfiguren

Palmsonntag, 9. 4., 11 bis 12 Uhr
Karfreitag, 14. 4., 11 bis 12 Uhr
Ostersonntag, 16. 4., 11 bis 12 Uhr

Führungen für Klein und Groß
Dienstag, 11. 4., 14 Uhr
Mittwoch, 12. 4., 14 Uhr
Dauer: etwa 1 Stunde

Evangelische Kirche Zu unserer lieben Frau Frickenhausen

Immer wieder wurde in letzter Zeit gefragt, ob es dieses Jahr wieder in der Frickenhäuser Kirche einen großen Passion- und Osterweg geben würde. Verschiedene Gründe erlaubten es nicht, dies zu verwirklichen. Nun haben aber einige Mitarbeiterinnen sich entschlossen, einige Jesus-Geschichten zur Passion und zu Ostern in **Szene zu setzen und unter dem Motto „Ostern auf der Spur“ eine kleinere Ausstellung vorzubereiten. Die Ausstellung soll am Palmsonntag, am Karfreitag und am Ostersonntag 2017, jeweils nach dem Gottesdienst für eine Stunde zugänglich sein. Darüber hinaus finden am Dienstag, 11.4., und Mittwoch, 12.4., jeweils um 14 Uhr eine Führung für Klein und Groß statt. Dauer: etwa 1 Stunde.**

Geöffnete Kirche



Die Kirche zu unserer lieben Frau in Frickenhausen soll ab Ostermontag, **17. April 2017, wieder tagsüber geöffnet sein. Von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr** können Sie die Kirche besuchen, zur Ruhe kommen und die Stille und Atmosphäre des Kirchenraums genießen. Touristen und Interessierte können das Gotteshaus besichtigen, Wanderer auf dem Jakobsweg eine Andacht halten und rasten. Ein großes Team von Ehrenamtlichen beteiligt sich wieder an den mit der Kirchenöffnung verbundenen Aufgaben.

Die Kirche wurde ums Jahr 1500 erbaut. Sie zählt zu den schönsten in der Region – wegen ihres fein gegliederten Chorgewölbes, wegen der 12 Schlusssteine und der 10 Apostelkonsolen, die das Gewölbe tragen. Wahrscheinlich einmalig sind auch das hohe Wandfresko im Chor und das original erhaltene, große Chorgestühl.

Kirche gegen Armut - Landwirtschaftliche Programme auf Bali und Sulawesi

Seit 2010 unterstützt unsere Kirchengemeinde dieses Weltmissionsprojekt in Indonesien.

Von der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) in Stuttgart, über die wir mit dem Projekt verbunden sind, haben wir folgende aktuellen Informationen erhalten:

Kleine, weit verstreute Dörfer auf Sulawesi: Trotz der reichen Ressourcen im Land fehlen den indonesischen Bauern oft das Wissen und die Fähigkeiten, mit der Landwirtschaft Gewinn zu erwirtschaften – zum Beispiel durch zeitgemäße Bebauungsmethoden oder Landentwicklung.

Viele Familien leben deshalb in Armut. Zwei EMS-Mitgliedskirchen dieser Regionen haben sich die Armutsbekämpfung auf die Fahne geschrieben – durch landwirtschaftliche Entwicklung. Sie bilden ihre Mitglieder aus und fördern sie – damit sie wirtschaftlich Fuß fassen und einen Weg aus der Armut finden. Ziel ist es, das Einkommen der Familien zu steigern und somit ihre Lebensverhältnisse zu verbessern.

Einkommen sichern durch: Schweine- und Ziegenzucht



Aus diesem Grund hat die Donggalakirche (GPID) in Sulawesi ein Schweine- und Ziegenzuchtprojekt gestartet.

Das Programm richtet sich vornehmlich an die Frauen.

In Kursen erlernen sie was sie für die Schweine- und Ziegenzucht wissen müssen, damit sie in der Lage sind das schmale Einkommen der Familie aufzustocken. Die Familien bekommen zu Beginn jeweils 5 Tiere. Sie füttern die Tiere und kümmern sich um die Ställe.



Rinderzucht



Da immer mehr Menschen in den Städten zur Mittelschicht gehören, steigt der Fleischkonsum und der Markt für Rinder wächst.

Die Mamasakirche (GTM) hat daher ein Rinderzuchtprojekt ins Leben gerufen. Die Familien bekommen zum Start jeweils vier Rinder zur Mast. Sie füttern die Tiere mit selbst angebautem Gras und kümmern sich um die Ställe.

In beiden Projekten begleiten die Entwicklungsabteilungen die Bauern mit fachlicher Kompetenz und helfen ihnen beim An- und Verkauf der Tiere. Der Verkaufserlös wird dann geteilt: Die Familien können mit ihrem eigenen Anteil neue Rinder kaufen. Mit dem anderen Anteil kann die Kirche weitere Familien in das Programm aufnehmen und ihnen die ersten Tiere kaufen.

Die EMS fördert die Ausbildung der Nutztviehzüchter und finanziert den Ankauf der Tiere.

Das Projekt unterstützen wir mit den Opfern der Konfirmationsgottesdienste und weiterer Gottesdienste.

Wenn Sie darüber hinaus das Projekt persönlich unterstützen möchten, können Sie dies gerne durch eine Spende auf das Konto der Kirchenpflege:

KSK Esslingen

IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84

Stichwort: Weltmission.

(Fotos: EMS)

Gottesdienst für kleine Leute

Am **23. April** feiern wir um **11 Uhr** einen Gottesdienst für kleine Leute!

Wir freuen uns über alle Kinder bis 4 Jahre, die zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern, Freunden, in die **Evang. Kirche** kommen.

Das Vorbereitungsteam hat sich einiges überlegt zum Thema „Ostern“. **Lasst Euch überraschen!**



Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde.

Das Team:

Katja Danic, Sabine Haußmann,
Ursula Scheuer und Pfarrer Wilfried Scheuer

Grünes Parament

Die Paramente (= Tuch vor dem Altar und vor der Kanzel) unserer Kirche sind teilweise ausgebleicht und in den Teilen, die nicht direkt sichtbar sind, leicht brüchig. Das grüne Parament ist zudem etwas gewellt.

Deshalb hat der Kirchengemeinderat beschlossen, zunächst ein neues grünes Parament anzuschaffen. Die Wahl fiel auf einen Entwurf der Künstlerin Dr. Sabine Waldmann-Brun, siehe nebenstehende Fotomontage.



Laut Beschluss des Kirchengemeinderats kann das Parament in Auftrag gegeben werden, wenn **60 % (= 4355 €) des Preises (= 7260 €) über Spenden finanziert sind,**

Für das neue grüne Parament sind bis jetzt 4004,01 € gespendet worden. 😊

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Wir können also bald bestellen!

Wir bitten Sie um weitere Spenden auf das Konto der Kirchenpflege:

KSK Esslingen

IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84

Stichwort: Parament

Pfarrer Wilfried Scheuer

Konfi-Freizeit im Freizeitheim „Vorm Eichholz“ Februar 2017



Ich fand es gut, dass man alle anderen, mit denen man sonst nichts zu tun hat, kennengelernt hat. Dass man jetzt besser zusammengewachsen ist als Gruppe.

Was ich nicht gut fand, war, dass die Brötchen etwas verbrannt waren...teilweise...

Oft war viel Programm. Daher fand ich die gelegentlichen Pausen schön. Auch das gemeinsame Beten vor und nach dem Essen hat mir gefallen.



Ich fand es gut, dass wir alle mal arbeiten mussten.
Die Leiter waren cool.
Das Essen war lecker!



Die Nachtwanderung mit Fackeln.....
.....und das Lagerfeuer mit Stockbrot
und Marshmallows waren toll
- eine gute Idee



Ich fand es gut,
... dass man viel Zeit miteinander verbracht hat,
... dass man nicht immer Programm hatte und auch
viel Freizeit hatte,
... dass sich fast alle gut verstanden haben,
... dass man was dazu gelernt hat.



Es war ein schönes Gruppenerlebnis.
Das Spiel „Der große Preis“ war cool.

Bis auf ein – zwei Sachen gab es fast keinen Streit in der Gruppe.
Wir hatten nette und coole Leiter.

Die Gruppengemeinschaft wurde gestärkt.
Ich fand ´s cool, dass wir kochen durften.
Der Gottesdienst hat die Freizeit schön beendet.



Gottesdienst zum Konfirmandenpraktikum



Im Gottesdienst berichteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden von ihrem Gemeindepraktikum. Sie stellten die Gruppen, die sie besucht hatten, vor und interviewten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der rote Faden, der sich durch den Gottesdienst zog, war das **Motto: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt.“**

Jesus ist mit im Boot - bei ruhiger Fahrt und im Sturm!
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden spielten die Geschichte von der Sturmstillung mit akustischer Unterma-
lung durch die Gemeinde.

Gruß zur Konfirmation

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

heute stehen Eure Namen im Gemeindebrief. Das will Euch sagen: die ganze Kirchengemeinde freut sich mit Euch und Euren Familien auf das Konfirmationsfest. 29 Mädchen und Jungen wollen sich hier einsegnen lassen. In der Katechismusandacht am 29. April um 17 Uhr zeigt Ihr, dass Ihr mit mir im zurückliegenden Konfirmandenjahr versucht habt, Euch mit den hauptsächlichen Glaubens- und Lebensfragen eines evangelischen Christen auseinanderzusetzen und Antwort darauf zu finden.

Das KonfiCamp und unsere Freizeit wollten außerdem Gelegenheit bieten, dass wir als Gruppe noch mehr zu einer Gemeinschaft zusammenfinden und das Christsein miteinander probieren. Vielleicht haben wir dabei entdeckt, dass diese Zusammengehörigkeit eine ganz besondere Wurzel hat: Christus hat uns eingeladen, mit ihm Gemeinschaft zu haben.

Die Konfirmation - ein besonderer Meilenstein auf Eurem Lebensweg. Erinnerung an das, was schon vor rund 14 Jahren Euch zuteil geworden ist. Eure Eltern haben Euch zusammen mit Euren Paten zur Taufe gebracht. Einer von Euch hat heute selbst den Wunsch, durch die Taufe ein Glied der Kirche zu werden.

Wie schön, dass wir im Gottesdienst erleben, was unmittelbar zusammengehört: Taufe und Konfirmation.

Von Herzen wünsche ich Euch und Euren Angehörigen einen frohen und gesegneten Festtag, an den Ihr Euch ein Leben lang dankbar erinnern könnt.

Euer Pfarrer Wilfried Scheuer



Am 7. Mai 2017

Anja Baier
Saskia Baur
Sarah Dorfschmid
Elisa Doster
Julia Erb
Paul Frieß
Lara Fuchs
Laura Greif
Julia Hipp
Christina Jung
Franziska Knappe
Emily Lüdicke
Sarah Schenker
Tom Sterr

Am 21. Mai 2017

Marcel Auer
Benedikt Eisermann
Madleen Faig
Julia Gneiting
Bastian Harter
Lea Hornung
Lukas Hornung
Lukas Nachtnebel
Mike Nachtnebel
Hannah Raudzis
Alisa Rupple
Robin Schmitt
Leonie Schnabel
Dennis Schweizer
Kai Steiner



Evangelischer Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt

Adventliches Singen

mit dem Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt
und mit den Gesangsklassen 5
des Max-Planck-Gymnasiums Nürtingen
am 1. Advent, 27. November 2016

Zu keinem Anlass gibt es so viele Lieder wie zu Advent und Weihnachten, und zu keiner Zeit wird so viel gesungen wie daselbst. Ein Konzert, bei dem die Zuhörer selbst reichlich mitwirken dürfen, ist etwas Besonderes. Es waren auch so viele Besucher ge-

kommen, um dieses Ereignis mitzuerleben, dass einige sogar nur noch Stehplätze fanden.

Es ist schön, wenn man am 1. Advent nicht gleich mit Weihnachtsliedern überschüttet wird, sondern behutsam mit den speziell für Advent gedachten Liedern auf den Geburtstag des HERRN eingestimmt wird. Orgelklänge, die hellen Kinderstimmen und die Harmonien des Chors ermuntern dazu, einzustimmen in **die Lobgesänge der „Himmlichen Heerscharen“**. **Macht hoch die Tür ..., Seht, die gute Zeit ist da ..., denn, Es kommt ein Schiff geladen ..., aber ach, Wie soll ICH DICH empfangen ...?** So fügten sich die von



allen gesungenen Lieder im ersten Teil des Konzerts zusammen. - Lesungen von Chormitgliedern vorgelesen, leiteten zum jeweils nächsten Teil über. Eine Zusammenstellung der Ich-Bin-Worte wies auf die Bedeutung Jesu für die Gläubigen hin. Der **Wechselgesang zwischen Chor und Gemeinde „O komm, du Morgenstern“ stand als Bitte da, dass das Heil in Gestalt des kleinen Jesuskindes doch endlich geboren werde.** Jetzt konnten die Jungen und Mädchen **der Gesangsklassen einladend „Ihr Kinderlein kommet ... zur Krippe“ in einem ungewöhnlichen, doch sehr ansprechenden Arrangement von A.L. Page singen.** Sehr eindrücklich war auch das **Weihnachtswiegenlied von J. Rutter „Strahlend und hell scheint ein Licht über Bethlehem ...“ mit dem schönen Kehrsvers „Ave Maria, tönt es aus Engels Mund ...“.**

Schmunzeln im Publikum rief die Geschichte „Wie wird man zu einem Engel?“ hervor. Der kleinen Tim sollte den bösen Wirt spielen und zeigte aber beim Krippenspiel, entgegen der rollenmäßigen Vorgabe, Mitleid mit dem herbergsuchenden Heiligen Paar und versicherte, dass genug Platz in der Herberge sei. Bei der damals letzten Aufführung wurde ihm schließlich die für einen so einfühlsamen Jungen passende Rolle eines Engels an Jesu Krippe zugewiesen.

Zum Schluss des Programms leitete das lateinische **Lied „Cantate Domino ...“ von K. Jenkins über. Den Kanon „Gaudeamus hodie ..“ begannen die Kinderstimmen, bis dann auch der Chor einsetzte.**

Eine schwungvolle Einladung zur Weihnacht sangen die Kinder alleine mit Klavier- und Schlagzeugbegleitung: **„Sei willkommen, Weihnachtszeit“ von P. Schindler.**

Die Mädchen und Jungen der Gesangsklassen und der Kirchenchor wollen die freiwilligen Spenden des Abends zwei Hilfsprojekten in Übersee zugute kommen lassen: **„Hilfe für Afrika“ kümmert sich um Waisen und Straßenkinder; „Kirchen gegen Armut“ hilft Kleinbauern auf Sulawesi/Indonesien.**

Pfarrer Scheuer bedankte sich bei den vielen Mitwirkenden und besonders bei den musikalischen Leitern des Abends, Claudia Burkhardt und Florian Aißlinger. Er hatte für jede und jeden ein kleines Geschenk mitgebracht. - Der gemeinsam gesungene **Choral „Nun ruhen alle Wälder“ und eine Abendsegen-Improvisation Aißlingers auf der Orgel beendete diese sehr beeindruckende Adventsmusik.**

Ulrich Immendorfer

„Cantate Domino“

im 500. Jahr der Reformation

mit Musik von Georg Philipp Telemann und Karl Jenkins

Der Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt lädt herzlich zu seinem Konzert am Sonntag Kantate ein. Es findet am 14. Mai 2017 um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche Frickenhausen statt.

Zwei Mottos bestimmen das Konzert: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ steht passend zum Sonntag im Mittelpunkt. Zudem erklingen Text und Musik des Reformationschorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ - passend zum Jahr. Mit Georg Philipp Telemann steht ein Komponist im Mittelpunkt, welcher beide Themen in zwei sehr unterschiedlichen Werken bedacht hat. Beide sind auf ihre Weise ein kirchenmusikalisches Kleinod: Die Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ greift den Text aus Psalm 96, 1-9 auf. Nach einer festlichen Sonata stimmt der Chor in den gleichermaßen feierlichen wie frischen Eingangschor ein. Anschließend wechseln sich solistische Abschnitte und meist fugenartig angelegte, schwungvolle Chöre ab. Die Chormotette „Ein feste Burg ist unser Gott“ verarbeitet Text wie Melodie des bekannten Lutherliedes und zwei verschiedenen motettischen Sätzen. Am Ende des Werks steht ein schlichter Choralatz.

Karl Jenkins ist vielen (vielleicht bisher auch unbewusst?) durch seine hymnischen Lieder bekannt, das **prominenteste ist vermutlich „Adiemus“.** Jenkins hat diesen Song später mit dem lateinischen Text des Psalms 96 unterlegt, so dass er auch als geistliches Werk funktioniert. Ergänzend dazu findet auch die **Motette „Laudamus te“ Platz im Konzertprogramm.** Instrumental bereichert Jenkins kaum weniger **bekanntes Werk „Palladio“ das Konzert. Die neuen und dennoch vertrauten Klänge des zeitgenössischen walisischen Komponisten stehen daher auch sinnbildlich für das „neue Lied“.**

Der Chor wird durch ein kammermusikalisches Ensemble und Gesangssolisten unterstützt. Die Leitung hat Florian Aißlinger.

Die Sängerinnen und Sänger sowie ihr Chorleiter freuen sich über zahlreiche Zuhörer. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Florian Aißlinger

Ein neues Konfirmandenjahr beginnt...



Alle evangelischen Mädchen und Jungen, die im Jahr 2018 vierzehn Jahre alt werden, laden wir ein, den Konfirmandenunterricht zu besuchen und sich konfirmieren zu lassen. In der Regel sind diese Jugendlichen zur Zeit Siebtklässler.

Im Konfirmandenjahr gibt es den regelmäßigen Unterricht mittwochnachmittags. Dort besprechen wir gemeinsam unsere Glaubensfragen, lernen die Bibel besser kennen und reden über Gott und darüber, was uns wichtig ist.

Die Fragen und Probleme der Jugendlichen nehmen wir ernst und suchen mit ihnen nach Antworten.

„Konfi“ ist aber weit mehr als der Nachmittagsunterricht. Im Konfirmandenjahr lernen die Jugendlichen die Kirchengemeinde kennen, übernehmen auch einzelne Dienste (zum Beispiel die Erntedankgabensammlung) und gestalten einzelne Gottesdienste mit. Die 3zehn16-Jugendgottesdienste im Evangelischen Kirchenbezirk Nürtingen sind ein spezielles Angebot für Jugendliche.

Folgende Termine sind wichtig:

Zum Info- und Anmeldeabend am 10. Mai 2017 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Im Dorf 11/1 sind alle interessierten Mädchen und Jungen mit ihren Eltern eingeladen.

Der Konfirmandenunterricht beginnt am Mittwoch, 31. Mai 2017, um 16 Uhr in unserer Kirche, Im Dorf 3.

Die Konfirmationssonntage sind der 29. April 2018 und der 6. Mai 2018; die Katechismusandacht mit Abendmahl ist für den 21. April 2018 vorgesehen. Die Aufteilung auf die beiden Konfirmationssonntage kann am Info- und Anmeldeabend besprochen werden. Traditionell geht es zunächst nach dem Alphabet: erste Hälfte am ersten Konfirmationssonntag, zweite Hälfte am zweiten Konfirmationssonntag. Bei Bedarf kann noch hin- und hergetauscht werden...

Auf Ihr und Euer Kommen freut sich
Pfarrer Scheuer



Wie kommt der irische Wendelin in unsere schwäbische Kirche?

Ein Abend rund um die Christianisierung unseres Landes durch iro-schottische Mönche, rund um die geschichtlichen und ökumenischen Wurzeln unserer Kirche, mit Lesungen, irischer Musik, irischen Tänzen, irischem Essen... Lassen Sie sich überraschen!

Sonntag, 9. Juli 2017, 17 Uhr, zwischen Kirche und Gemeindehaus

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Frickenhausen

Verantwortlich: Pfarrer Wilfried Scheuer - Redaktionsteam: Ursula und Wilfried Scheuer - Druck: Colorpress Druckerei GmbH, Nürtingen

Bildnachweis: EMS (S.4), GEP (S.5,9,12); Immendörfer (S.10); www.heidiland.com (S.13), restliche Fotos privat

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich in einer Auflage von 1400 Stück und wird kostenlos an alle evang. Haushalte durch die Vertrauensleute verteilt.

Kirchenpflege Frickenhausen: KSK Esslingen, IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84, BIC: ESSLDE66XXX

E-Mail: Pfarramt.Frickenhausen@elkw.de - Tel.: 07022/41937 - Fax 07022-470917



Sommer
FRICKENHAUSEN
im Ev. Gemeindehaus
25. August 2017

*Büchertisch
Frickenhausen*

The poster features a yellow background with a blue arc over the word 'Sommer'. Below it, the text 'FRICKENHAUSEN im Ev. Gemeindehaus 25. August 2017' is written in blue. To the right, there is a photo of a smiling mug and books, and another photo of a modern building entrance. The bottom of the poster shows a field of yellow wildflowers.

Ein Filmabend in den Sommerferien

Am Freitag, 25. August um 19:30 Uhr findet wieder das Sommerkino statt. Martina und Dietmar Faude vom Büchertisch der Ev. Kirchengemeinde Frickenhausen zeigen in diesen Sommerferien im Ev. Gemeindehaus in Frickenhausen einen Film mit einer Geschichte über Zusammenhalt, die Kraft des Willens und das richtige Rezept für das eigene Leben.



Film-Info: Heidi Neufilmung von 2015, 106 min., FSK ab 0 Jahre

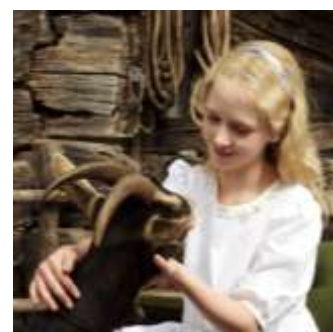
Wir sehen von sattgrünen Matten überzogene Berghänge und darüber einen blauen Himmel. Wir blicken auf eine verschneite Winterlandschaft. Und doch zeigen die Szenen im Dorf die Brutalität des Landlebens im neunzehnten Jahrhundert. Das Essen ist knapp, der Winter lang. Rau ist auch das Miteinander der Menschen. Heidi wird zum Spielball der Erwachsenen, ein Instrument zur Bedürfnisbefriedigung. Heidi ist zwar eine Meisterin der Anpassungsfähigkeit, doch die Entwurzelte leidet. Im Stillen. Nicht an der Stadt, sondern an der Sehnsucht nach dem Großvater in den Bergen.

Wir laden herzlich zu diesem Filmabend in großer Runde ein.

Der Eintritt ist frei - die Spendenkasse freut sich auf Ihr Kommen.

Martina und Dietmar Faude vom Büchertisch Frickenhausen

Bildnachweis: www.heidiland.com → Neufilmung → Bilder



CVJM

Jungschar für 6 – 9 jährige



**Donnerstags 18 – 19 Uhr
im Ev. Gemeindehaus
alle zwei Wochen - Termine beachten!**

Leitung: Gemeindediakon Karlheinz Bühler Tel. 45653
Mitarbeit: Anita Speier und Lia Wondratsch

Unser Programm: April bis Juli 2017

Do. 27. April 2017: Zum Lutherjahr: Unterwegs mit Martin Luther: „Große Angst“ - dazu unser Geschenk für Mama/Papa Teil 1

Do. 11. Mai 2017: Unterwegs mit Martin Luther: „Das Erlebnis im Turm“ - dazu unser Geschenk für Mama/ Papa Teil 2

Do. 22. Juni 2017: Unterwegs mit Martin Luther: „Das Plakat an der Kirchentür“ - dazu „Olympiade mal anders“

Do. 6. Juli 2017: Unterwegs mit Martin Luther: „Vor dem Kaiser“ - dazu „Wasser marsch“ - lustige Wasserspiele

Do. 20. Juli 2017: Unser Sommerfest – dazu: Ich hab da mal ne Frage:

START

RAUS GEHTS!



Programm der Jungscharstunden 2017

für 9–11 jährige

Leiterin: Rebecca Ziegler
Tel.: 07022 244888
Mitarbeiter: Nick Wondratsch
Jungscharstunde von 18:30-19:30

Termine:

04.04.17	XXL Spiele
Osterferien	
25.04.17	Muttertags basteln
02.05.17-13.06.17	Entfällt wegen Prüfungen
20.06.17	Versteck dich gut
27.06.17	Siebenschläfer
04.07.17	Wasser Spiele
11.07.17	Plan A-B-C
18.07.17	Wunschprogramm
25.07.17	Sommerfest
Sommerferien	

Jungschar für 9 – 11-jährige Mädchen

Freitags 18h00 – 19h30 im Evang. Gemeindehaus

Leitung: Jasmin Stickel, Tel. 07022/44435, jasmin.stickel@arcor.de
Carolin Baur, Tel. 07022/904209, caro_ba@gmx.de

Unser Programm vom Januar bis zum Juli 2017

Damit wir in der Jungschar Materialien besser finanzieren können, bitten wir Sie Ihrem Kind jeden Monat 50ct mitzugeben.

Fr. 7. April	Ready for Easter Dazu: Ein Platz am Fenster
Fr. 28. April	Casino Dazu: Nur in meinem Kopf
Fr. 12. Mai	Muttertagsbasteln Dazu: Ich und Ich- Pflaster
Mi. 31. Mai	Sport- Just do it Dazu: Daniel
Fr. 23. Juni	Auf Ausflug Dazu: Der Luftballon
Fr. 7. Juli	Wer wird Millionär Dazu: Nur in meinem Kopf
Fr. 21. Juli	Sommerfest Dazu: Überraschung



CVJM-SPORTGRUPPE

Programm 2017 April - Juli



Hallo!

Wir möchten Dich einladen, bei uns in der Sportgruppe mitzumachen. Wir treffen uns **MITTWOCHS** von **19.00 Uhr bis 20.00 Uhr** (neuer Wochentag und neue Uhrzeit!) in der Sporthalle auf dem Berg in Frickenhausen. Die genauen Termine sind unten aufgelistet.

Wer möchte kann mir auch seine Handynummer zukommen lassen, dann gibt es per WhatsApp jede Woche eine Einladung zum Sport.

Und was wird in der Sportgruppe gemacht ?

Wir spielen hauptsächlich Volleyball, je nach Lust und Laune können wir uns auch an allen anderen Sportarten versuchen.

Schnupper doch einfach mal rein – wir freuen uns auf Zuwachs !!

5. April	12. April	19. April	26. April
3. Mai	10. Mai	17. Mai	24. Mai
7. Juni	14. Juni	21. Juni	28. Juni
5. Juli	12. Juli	19. Juli	

Es grüßt Dich
Jonathan Gröppel
(0 70 22 / 24 37 43)

www.cvjm-frickenhausen.de



3zehn16

Teeniegottesdienst für Teens zwischen 13 und 16

9.4., 17.56, Reudern, 14.5., 17.56, Aich, 25.6., 17.56, Altdorf

Kaffeenachmittag

sonntags ab 14.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus Frickenhausen

23. April, 28. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September 2017

**Altenkreis**

im evang. Gemeindehaus

jeweils 14.30 - 17 Uhr

Di., 11. 4.: „Martin Luther und seine große
Entdeckung für uns“

Di., 9. 5.: "Mein lieber Herr Käthe"
Die Frau an Luthers Seite

Di., 13. 6., 13.30 Uhr: Jahresausflug zur Peterskirche nach Weilheim

Di., 11. 7.: Sommerfest



Weitere Veranstaltungen

**Tälesgottesdienst**

Pfingstmontag, 5. Juni, 11 Uhr, in Beuren
Pfarrer Dr. Mutombo / Pfarrer Stiehler

Fleckenfest in Frickenhausen

23. Juli 2017

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Posaunenchor und Liederkranz wirken mit

MitarbeiterInnenfest

30. Juli 2017, nach dem Gottesdienst,
gegen 11.30 Uhr, im Garten des Pfarrhauses



Auf der Konfirmandenfreizeit haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen für die Konfirmation zwei große Lutherrosen gebastelt sowie mehrere kleine als Schmuck für die Bänke.

Erraten Sie das Thema der Konfirmationsgottesdienste?

Ja, es geht um die Reformation.

Aber was bedeutet die Lutherrose eigentlich? Sie ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirchen.

Martin Luther hat 1530 von Kurprinz Johann Friedrich einen Siegelring mit diesem Wappen erhalten, das er ab da für seinen Briefverkehr und seine Schriften verwendete.

Er erklärt sein Siegel, die Lutherrose, die als Vorbild sich im Löwen- und Papageienfenster der Augustinerkirche zu Erfurt findet, in dem er von 1505 – 1512 als Augustinermönch lebte, folgendermaßen:

Das Kreuz im Herzen symbolisiert, dass der Glaube an den Gekreuzigten ihn selig mache. Glaubt man von Herzen, so wird man gerecht.

Das Herz steht mitten in einer weißen Rose, ein Zeichen, dass der Glaube Freude, Trost und Frieden gibt.

Weiß – die Farbe der Engel.

Umgeben von einem himmelfarbenen Feld – Hinweis auf die zukünftigen himmlischen Freuden beginnend mit der Freude im Geist und Glauben.

Außenherum ein goldener Ring – Zeichen für die unendliche Seligkeit im Himmel, golden, weil das das edelste und köstlichste Erz ist.

Ursula Scheuer